



«Ich erachte den Zeitpunkt und die Technik als reif.»

Die Salzmänn AG transportiert mit einem neuen CNG-Truck CO₂

Für die Salzmänn AG Transporte sind Nachhaltigkeit und die Reduktion von Emissionen wichtige Anliegen. Deshalb ergänzt das Berner Unternehmen seine Fahrzeugflotte nun mit einem CNG-Lastwagen (CNG steht für komprimiertes Erdgas und Biogas). Der Geschäftsführer Lorenz Häuselmann über seine Beweggründe und ersten Erfahrungen mit der neuen Zugmaschine.

Weshalb haben Sie sich dieses Mal für einen LKW mit CNG-Antrieb entschieden?

Einerseits erachte ich den Zeitpunkt und die Technik als reif für diesen Schritt. Andererseits sind die Mehrheit unserer langjährigen Kunden und Partner Kläranlagen, Zementwerke, Kehrriechverbrennungsanlagen sowie Biogas- und Kompostieranlagen. Allesamt Betriebe, die auf die Reduktion des CO₂-Ausstosses sensibilisiert sind und selbst umfangreiche Massnahmen zu dessen Eindämmung umsetzen. In diesen Kontext fügt sich der neue CNG-Truck bestens ein.

Was haben Sie mit dem neuen LKW bisher für Erfahrungen gemacht?

Es sind nicht nur Umweltaspekte, die unseren Entscheid beeinflussten. Uns haben auch die Laufruhe und die unerwartet gute Durchzugskraft des Fahrzeugs überzeugt. Der CNG-Motor ist bezüglich PS und Drehmoment zwar etwas schwächer als die sonst von uns eingesetzten Dieselfahrzeuge. Für unsere Einsätze ist dies jedoch vernachlässigbar.

Wie beurteilen Sie die Reichweite der neuen Maschine?

Die Reichweite beträgt mit unserer Gastankgrösse rund 400 bis 500 Kilometer. Das ist für uns ebenfalls völlig ausreichend, da wir schwergewichtig im Nahverkehr unterwegs sind. Zudem ist das bestehende CNG-Tankstellennetz in der Schweiz genügend dicht. Im Notfall können wir unseren Lastwagen auch über einen NGV1-Einfüllstutzen befüllen, der eigentlich für Personenwagen gedacht ist.

Mit dem CNG-Truck transportieren Sie zukünftig auch CO₂ ...

Genau. Wir werden mit der CNG-Zugmaschine auch CO₂-Tanks für die Neustark AG transportieren. Das Berner Start-up will mit einem neuartigen Verfahren CO₂ dauerhaft in Beton speichern. Das verwendete CO₂ wird entweder direkt aus der Luft gefiltert oder bei der Produktion von Biogas abgeschieden und durch uns zu den Neustark-Anlagen transportiert.

Woher beziehen Sie das CNG für Ihren LKW?

Wir betanken unser Fahrzeug vorwiegend bei der Energiezentrale Forsthaus. Die Tankstelle von Energie Wasser Bern ist für Lastwagen ausgelegt und verkehrsmässig äusserst günstig gelegen. In Zukunft bezahlen wir einen Treibstoffzuschlag und fahren dadurch mit 100 Prozent Biogas. Eine wesentliche Produzentin dieses Biogases ist die ARA Region Bern AG, die übrigens auch die Hauptlieferantin des von uns transportierten CO₂ sein wird. **(moc)**

salzmänn-transporte.ch